

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0931
Komödie:	3 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	10
Frauen:	5
Männer:	5
Rollensatz:	11 Hefte
Preis Rollensatz	152,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0931

**Liebe vergeht – Hektar besteht**

Komödie in 3 Akten

von  
**Carsten Lögering****Rollen für 5 Frauen und 5 Männer**

1 Bühnenbild

**Zum Inhalt:**

Eigentlich lebt Familie Bolzmann ein stinknormales Bauernleben auf dem Land. Mutter Berta hat das Sagen auf dem Hof. Ihre Tochter Anke ist Jungbäuerin aus Leidenschaft und geht in ihrer Rolle als Landwirtin voll auf. Unterstützt wird sie dabei vom vorlauten Knecht Fiete. Sohn Alexander hingegen ist ein Softi und Träumer. Er will Schauspieler werden und interessiert sich nicht für den Hof. So weit, so gut... Aber mit Omas Tod und dem damit verbundenem Testament beginnt das große Schlamassel...

Unerwarteter Weise taucht die Notarin Dörte Berger auf. Diese verliert Omas letzten Willen. Erst jetzt stellt sich heraus, dass an das sicher geglaubte Erbe eine Bedingung geknüpft ist.

Nur wenn Anke und Alexander innerhalb einer Frist heiraten, bekommt die Familie den Hof. Ansonsten erbt die Kirche alles und die Bolzmans gehen leer aus.

Der Pastor kann vor lauter Aufregung schon gar nicht mehr schlafen und versucht, seinem Glück mit allen Mitteln, vor allem aber mit seiner unverschämten Direktheit, auf die Sprünge zu helfen. Als seine neugierige Haushälterin von dem Ultimatum erfährt, setzt diese wiederum ihren Sohn Kai-Uwe auf Anke an. An Mitgift ist schließlich noch keiner gestorben...

Aus ihrer Not wendet sich Berta an die Heiratsagentur von Hein Kuppelspecht. Leider ist dieser aber für sein gesamtes Gewerbe eine einzige Schande. Ebenso wie die Hanf rauchende Postbotin Elke. Kein Fettnapf ist vor ihr sicher...

Mit schlagfertigen Dialogen und einer rasanten Handlung entwickelt sich eine turbulente Bauernkomödie, getreu dem Motto: Liebe vergeht – Hektar besteht.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

## 1. Akt

### 1. Auftritt

**Berta, Anke, Alexander, Fiete**

*(Der Vorhang öffnet sich. Berta, Anke, Alexander und Fiete betreten von links die Bühne. Alle sind schwarz gekleidet und mehr oder minder in Trauer)*

**Fiete:** Jetzt ist die alte, buckelige Brotspinne nicht mehr.

**Anke:** Wie redest du denn von Oma?

**Fiete:** Wieso? Ist doch die Wahrheit. Außerdem gehöre ich nicht zur Familie. Ich kann über die alte, senile Schachtel sagen und denken, was ich will...

**Berta:** Pass du mal lieber auf, was du sagst und denkst, sonst bist du die längste Zeit unser Knecht gewesen. Alles klar?

**Anke:** Ach lass gut sein Mama. Fiete hat ja Recht. Und jetzt schenk mal nen´ Cognac aus, Fiete.

**Fiete:** Wollen wir das alte Fell jetzt doch noch versaufen? *(geht zum Schrank und holt eine Flasche Cognac, 3 kleine und einen großen Cognacschwenker. Er stellt alles auf den Tisch und schenkt aus)*

**Berta:** Bitte etwas mehr Respekt vor den Toten.

**Fiete:** *(zum Publikum)* Als ob Verwesen eine Leistung wäre...

**Berta:** *(streng)* Fiete! Oh man... Vor drei Jahren mein Herbert, *(schaut zum Bild an die Wand)* und jetzt Schwiegermutter...

**Anke:** Und keine Sau war auf dem Friedhof. Da kannst du mal sehen, wie beliebt Oma war.

**Alexander:** Ich zieh´ jedenfalls jetzt in Omas Zimmer ein. Dann habe ich endlich Platz für eine Sonnenbank.

**Anke:** Ja nichts da! Wir brechen eine Wand raus und vergrößern den Schweinestall.

**Alexander:** Scheiß auf die blöden Schweine. Meine Model- und Fernsehkarriere ist ja wohl wichtiger.

**Anke:** Wenn ich diesen Schwachsinn höre, dann wird mir schlecht. Zieh dir mal lieber ne´ Latzhose an und fahr mit dem Güllefass raus. Das wird nämlich Zeit.

**Alexander:** Mama! Anke ärgert.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Berta:** Hör auf zu ärgern, Anke. Du weißt doch genau, dass Alex die Hofarbeit nicht liegt.

**Alexander:** Da hast du´s. *(streckt Anke die Zunge raus)* So, ich geh´ an meine Hantelbank und stähle meinen Luxuskörper.

**Anke:** Was? Luxuskörper? Guck dich doch mal an, du dünner Hering. Du hast doch gerade mal Muskeln wie ein kranker Spatz Krampfadern.

**Alexander:** Mama! Anke ärgert immer noch.

**Fiete:** Jetzt halt deinen Schnabel du verzogenes Muttersöhnchen. *(verteilt an alle einen Cognac. Den großen Schwenker behält er für sich)*

**Alexander:** *(ingeschnappt)* Fiete ärgert auch!

**Berta:** Jetzt ist gut. Prost! *(erhebt ihr Glas)* Auf Oma! *(alle, außer Alexander, trinken)*

**Fiete:** *(schaut nach oben)* Prost Oma! Und an alle Engel da oben. Zieht euch warm an. Ein alter Besen naht... *(schaut nach unten)* Und Satan, wenn Oma zu dir kommt, mach dich auf was gefasst. Oma macht dir die Hölle noch heißer! *(trinkt)*

**Alexander:** *(riecht am Schwenker)* Igitt... Für mich keinen harten Alkohol. Der ist schlecht für die Haut.

**Fiete:** Gib her das Glas, du Waschlappen. *(nimmt Alexander den Schwenker ab und trinkt)* Meine Haut ist mir nämlich piepegal.

**Berta:** Und in deiner Haut will ich nicht stecken, wenn die Schweine gleich nichts zu fressen bekommen. Also raus aus dem schwarzen Anzug und ab in den Stall.

**Fiete:** Jaja... Ist klar. *(schenkt sich noch schnell einen Cognac ein und trinkt. Dann nach rechts ab)*

**Anke:** Was ist mit dir Alex? Willst du auch mal mitanpacken? Wäre ja mal was Neues.

**Alexander:** Ich? In den Stall? *(laut)* Igitt! Schwesterchen, ich bin der Schöngeist dieser Familie. Ich bin das Model und der Schauspieler. Für die grobe Stallarbeit bist du zuständig.

**Anke:** Das ist klar. Ich bin mir sicher du weißt nicht einmal wo die Tür zum Schweinestall ist. *(schenkt sich auch noch schnell einen Cognac ein und trinkt)* Model und Schauspieler... Wenn ich diesen Blödsinn nur höre... *(nach rechts ab)*

**Alexander:** Was meint die eigentlich, wer sie ist?

**Berta:** Was meinst du eigentlich, wer du bist? Anke leistet hier Tag für Tag ihren Beitrag auf dem Hof. Von früh morgens bis spät abends steht Anke entweder im Stall

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

oder ist draußen auf dem Feld. Und was machst du? Du liegst hier faul herum und faselst wirres Zeug von irgendeiner Karriere. Wo bleiben denn deine großen Rollen?

**Alexander:** (*verlegen*) Ähm... Ich sondiere noch...

**Berta:** Wie bitte? Du sondierst? Herr im Himmel... Und ich komme vor Lachen nicht in den Schlaf...

**Alexander:** Also Mama, dass du so von mir denkst... Das hätte ich nicht gedacht.

**Berta:** Junge! Fang du mal an nachzudenken.

**Alexander:** (*laut und wütend*) Ach ihr seid doch alle samt Banausen. Du und Anke und Fiete sowieso! Aber wartet es nur alle ab. Meine Zeit kommt noch. (*nach rechts ab*)

**Berta:** Oh man... (*geht zu dem Bild an die Wand und schaut nach oben*) Ach Herbert. Was haben wir beide nur falsch gemacht?

(*es klopft*)

**Berta:** Herein.

**2. Auftritt  
Dörte, Berta**

(*Dörte betritt, mit einer Aktentasche, von links die Bühne. Sie trägt biedere Kleidung*)

**Dörte:** Guten Tag. Ähh... Frau Bolzmann?

**Berta:** Ja. Berta Bolzmann. Was gibt's?

**Dörte:** Guten Tag Frau Bolzmann. Ich bin Doktor Dörte Berger. Von der Anwaltskanzlei Berger, Berger und... Berger. Ich bin in der Nachlassangelegenheit von Frau Eugene Manfreda Bolzmann hier.

**Berta:** Was? Schauen sie mich mal an. Ich komme doch gerade erst von der Beerdigung meiner Schwiegermutter wieder. Hat das denn nicht Zeit?

**Dörte:** Tut mir leid, aber der Verstorbenen war es sehr wichtig, dass ihr letzter Wille möglichst schnell... Wie sage ich es... Vollstreckt wird.

**Berta:** Na denn strecken sie mal los.

**Dörte:** Bitte?

**Berta:** Ich meine, setzen sie sich doch und strecken sie die Beine unter den Tisch. Und dann können sie anfangen zu vollstrecken. Käffchen?

**Dörte:** (*setzt sich*) Da sage ich nicht nein.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Berta:** *(holt aus der Kochnische eine Thermoskanne Kaffee und zwei Tassen. Setzt sich dann zu Dörte an den Tisch und schenkt aus)* So! Was haben sie denn für mich?

**3. Auftritt**

**Anke, Dörte, Berta**

*(Anke betritt von rechts die Bühne. Sie trägt Gummistiefel und eine Latzhose)*

**Anke:** Oh, was ist denn hier los?

**Berta:** Das ist Frau Berger. Von der Anwaltskanzlei Berger, Berger und ähh...

**Dörte:** Berger!

**Berta:** Ja genau. Frau Berger ist wegen Omas Testament hier.

**Dörte:** Und wer sind sie?

**Anke:** Anke Bolzmann.

**Dörte:** Das trifft sich gut! Sie kommen auch im Testament vor. *(wühlt in ihrer Aktentasche herum und kramt eine Mappe hervor)* So... Da haben wir es ja. Die Testamentsangelegenheit von Eugene Manfreda Bolzmann.

**Anke:** Oh, da bin ich jetzt aber gespannt.

**Dörte:** Das sollten sie auch. *(setzt ihre Brille auf)* So, ich verlese: Ich, Eugene Manfreda Bolzmann, im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte jedoch leider nicht im körperlichen Bestzustand enterbe hiermit und heute meine zu jeder Zeit ungeliebte Schwiegertochter Berta Bolzmann und ihre sämtlichen Abkömmlinge aus der Ehe mit meinem geliebten Sohne Herbert.

**Berta:** *(laut)* Was? Ist das alte, verkalkte Schrapnell verrückt geworden? *(kippt sich Cognac in den Kaffee)*

**Dörte:** Bitte, bitte! Etwas mehr Respekt vor den Toten.

**Berta:** *(wütend und laut)* Als ob Verwesene eine Leistung wäre...

**Anke:** *(verwundert)* Mama...

**Berta:** *(wütend)* Ist doch wahr!

**Dörte:** Bitte, bitte... Contenance...

**Berta:** *(springt auf, dann wütend und laut)* Was ist denn das für ein beschissenes Testament? Ich habe sie gepflegt bis ins hohe Alter! Ich habe sie gefüttert! Ich habe sie gewaschen! Ich habe ihre Launen ertragen! Dabei war es nicht einmal meine Mutter! Und jetzt das! Ja gib't's das denn überhaupt? *(etwas ruhiger)* Frau Berger, ist das überhaupt erlaubt?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Dörte:** Wie aus meinen Unterlagen hervorgeht, hat ihre Schwiegermutter keinerlei noch lebende Verwandte ersten Grades.

**Anke:** Hää...?

**Dörte:** Ich meine: Vater, Mutter, Söhne, Töchter?

**Berta:** Nein, hatte sie nicht. Mein Mann Herbert, ihr Sohn, war ihr letzter direkter Verwandter. Herbert ist aber schon vor drei Jahren verstorben.

**Dörte:** Soso. Und der Hof wurde nie überschrieben. Weder an sie oder an ihre Kinder, noch an ihren verstorbenen Ehemann. Ist das korrekt?

**Berta:** Ja, das ist richtig.

**Anke:** Macht das denn einen Unterschied?

**Dörte:** *(lacht falsch)* Hahaha... Sehr wohl macht das einen Unterschied. Einen großen sogar... Sie gehen nämlich alle samt leer aus. *(trinkt genüsslichen ihren Kaffee)*

**Anke:** Was ist los? Geben sie die Tasse her! *(reißt Dörte die Tasse aus der Hand)*  
Zu trinken gibt es hier nichts mehr für sie!

**Dörte:** Bitte, bitte... Keine Aufregung. Wie ich sagte, sie werte Anke kommen auch noch in dem Testament vor.

**Anke:** Wie jetzt?

**Dörte:** Ich lese einmal weiter. Wo war ich stehengeblieben? *(liest wieder)* Ich, Eugene Bolzmann... Bla bla bla... Enterbe... Bla bla bla... Ungeliebte Schwiegertochter... Bla bla bla... Sämtlichen Abkömmlinge. Ach ja, hier geht es weiter. Fräulein Anke, passen sie genau auf. In diesem Abschnitt kommen sie und ihr Bruder vor.

**Anke:** *(neugierig)* Ui...

**Dörte:** Es sei denn, das sich meine Enkelkinder Anke und Alexander binnen 20 Wochen mit einem geeigneten Partner vermählen. Sollte dies geschehen, teilt sich das gesamte Erbe hälftig, zu gleichen Anteilen zwischen Anke und Alexander. Sollte dies nicht geschehen, teilt sich das Erbe wie folgt: Mein Kegelklub „Die wilden holzbeinernen Holzhacker Hilden“ erben einen Hektar. Des Weitern geht mein Club T-Shirt mit dem Autogramm von Roberto Blanco zurück. Ebenfalls geht der Siegerpokal „beste Einzelkeglerin“ im ersten Nachkriegskegeltturnier von 1946 in Castrop-Rauxel an meinen Kegelclub zurück. Mein Bingo-Club, die „Gebissliga e.V.“ bekommt ebenfalls einen Hektar. Die Klönrunde „Vereinigten-Tratsch-Thrombosen“ erbt ebenfalls einen Hektar. Der Kreuzbund und die katholischen Landfrauen ebenfalls je einen Hektar. Unser guter Pastor Gerd Selig erhält für sich und zur freien Verfügung 100 Hektar. Die restlichen 100 Hektar plus Bauernhaus, Stallungen und Getier sowie das gesamte Kontovermögen erbt die heilige

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

katholische Kirche, der es ja bekannter Maßen nicht so gut geht. Datum und Unterschrift Eugene Manfreda Bolzmann. *(kurze Pause)* Tja, das war es...

**Anke:** *(schenkt sich einen Cognac ein)* Was für ein beschissenes Testament...*(trinkt)*

**Berta:** Und was heißt das jetzt genau für uns?

**Dörte:** Entweder Anke und Alexander heiraten binnen 20 Wochen, sprich 140 Tage, oder sie alle können sich eine neue Bleibe suchen. *(steht auf)* So, das war es eigentlich. Ich habe noch ein paar potenzielle Erben im Ort zu informieren. Ich lasse ihnen noch eine Kopie da. *(legt einen Zettel auf den Tisch)* Sollten sie noch fragen haben, dann rufen sie mich an. Hier ist meine Karte. *(legt eine Visitenkarte auf den Tisch)* Auf Wiedersehen. *(nach links ab)*

**Anke:** Was machen wir denn jetzt?

**Berta:** Das hast du doch gehört. Heiraten! Und zwar dalli!

**Anke:** Heiraten? Wen soll ich denn heiraten? Außerdem habe ich überhaupt keine Zeit dafür. Die Güllegrube ist voll bis an die Ohren. Der Schlepper leckt Öl und am Pflug muss ich noch schweißen. Und die Schweine müssen auch noch kastriert werden. Das machen die Viecher ja nicht von selbst.

**Berta:** Du hast Sorgen... Ich geh´ jetzt zu Alexander. Der muss es schließlich auch wissen. Und telefonieren will ich auch noch. *(nimmt das schnurlose Telefon und geht nach rechts ab)*

**Anke:** Heiraten... So ein Schwachsinn...

**4. Auftritt**  
**Elke, Anke**

*(Elke betritt von links die Bühne. Sie trägt eine Postbotenuniform und hat ein paar Briefe in der Hand)*

**Elke:** Hallo Anke. Na? Habt ihr eure Oma erfolgreich unter die Erde gebracht?

**Anke:** Na ja... So gut es halt geht...

**Elke:** Und warum bist du jetzt nicht draußen am Acker voll kacken?

**Anke:** Elke Hasenspeck! Kannst du nicht einfach deine Briefe austragen und dabei deinen Schnabel halten?

**Elke:** Klar kann ich das... Macht bloß keinen Spaß.

**Anke:** Du Elke, ich habe im Stall zu tun.

**Elke:** Ja, ja, mach man. Ich bin auch nicht wegen dir hier. Wo ist denn dein Bruder, die Sahneschnitte? Hab Post für ihn.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Anke:** Sahneschnitte? Oh Gott... Der faule Sack liegt in seinem Zimmer. Leg die Briefe einfach auf den Tisch und hau ab.

**Elke:** Warum so gereizt? Schon lange keinen Sex mehr gehabt, was?

**Anke:** Doch neulich noch. Als ich unsere Sauen künstlich besamt habe... So Elke, ich hab keine Zeit mehr zu plaudern. Ich muss los. *(nach hinten ab)*

**Elke:** Ja, ja... Machs gut, du blöder Bauerntrampel. *(stöhnt)* Ohhh... Die Briefeschlepperei macht mich irgendwann noch mal fertig. *(setzt sich und legt die Füße auf den Tisch und schenkt sich einen Cognac ein. Danach kramt sie einen zerknitterten Joint aus der Tasche und zündet diesen an)* Ahhh... So geht's... *(raucht und trinkt)* Am Morgen einen Joint und der Tag ist dein Freund... Zum Mittag Brandwein und der Tag wird ganz fein... Und am Abend gib'ts Sex mit dem süßen Alex...

**5. Auftritt**

**Fiete, Elke**

*(Fiete betritt von rechts die Bühne. Er trägt alte, schmierige Kleidung und Gummistiefel)*

**Fiete:** Tag Elke! Na du altes Posthörnchen. Schon Feierabend?

**Elke:** Nö! Wieso?

**Fiete:** Ach nur so... Füße auf'n Tisch. Cognac zur Linken, Tütchen Gras zur Rechten. Keine Ahnung wie ich da auf Feierabend komme...

**Elke:** Ich leb´ mein Leben halt.

**Fiete:** *(zum Publikum)* Bei der Post müsstest du sein...

**Elke:** Dann hättest du in der Schule besser aufpassen müssen du blöder Knecht.

**Fiete:** Und das sagt mir die Dorfpaketschupse.

**Elke:** Das ist Beamtenbeleidigung, du dämlicher Kuharsch-Hilfsmonteur.

**Fiete:** Was bist du? Beamte? Hat dich der übermäßige Hanfkonsum so fertig gemacht oder hängst du neuerdings auch noch an der Nadel?

**Elke:** Du kannst mich mal, du saudummer Bauerngehilfe. Mach den Trog von Bolzmanns Schweinen voll und halte deine Klappe.

**Fiete:** Und genau das mache ich jetzt auch. Tschüs Elke. *(nach hinten ab)*

**Elke:** Genau so vertrottelt wie Anke. Muss an der Stallluft liegen.

**6. Auftritt**

**Alexander, Elke**

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*(Alexander betritt von rechts die Bühne. Elke springt vom Stuhl auf. „Ext“ noch schnell ihr Glas und drückt ihre Zigarette aus)*

**Elke:** *(fasziniert und sichtlich zugetan)* Guten Morgen Alex! Na? Alles klar?

**Alexander:** Tag Elke, was gib't's?

**Elke:** *(geht auf Alexander zu und scharwenzelt um ihn herum)* Hab Post für dich. *(gibt ihm die Briefe.)* Einer ist auch von mir... *(gibt ihm einen großen roten Umschlag mit Herzen drauf)*

**Alexander:** Endlich! *(wirft den roten Umschlag ins Publikum und nimmt die anderen freudig entgegen)* Endlich Nachricht von den Castings.

**Elke:** *(traurig)* Ja... Schön...

**Alexander:** *(reißt die Umschläge schnell auf und liest die Briefe)* Absage... *(liest den nächsten)* Absage... *(liest den nächsten)* Absage... *(liest den nächsten)* Völlig talentfrei... *(liest den nächsten)* Absage... *(liest den nächsten)* Melden sie sich nie wieder... *(kreischt laut und heult los)* Keiner will mich, Elke!

**Elke:** Oh, das tut mir leid. Komm mal schnell an meine Brust. *(umarmt Alexander und freut sich dabei tierisch)*

**Alexander:** *(schnieft traurig)* Keiner will mich haben...

**Elke:** Doch Alex. Ich will dich haben...

**Alexander:** Soll das heißen, ich soll bei der Post anfangen?

**Elke:** Nein du Dummi... Ich will dich haben!

**Alexander:** Was? Was willst du? *(stößt Elke weg)* Mama hat mir zwar gesagt, ich soll heiraten, aber das geht mir jetzt zu fix. Ich kann mich doch nicht binden. Zumindest jetzt noch nicht. Ich bin doch ein Star! Die Teenies lieben mich.

**Elke:** *(traurig)* Wenn das so ist, dann geh´ ich jetzt. Ich muss noch ein bisschen arbeiten. *(nach links ab)*

**Alexander:** Und ich muss noch Autogrammkarten unterschreiben. There´s schließlich no Business like Show Business. *(nach rechts ab)*

**7. Auftritt**  
**Pastor, Agnes**

*(Pastor Selig öffnet vorsichtig die Tür und lauert in den Raum hinein. Er und Agnes betreten dann von links die Bühne)*

**Pastor:** Keiner da... Das passt ja gut... Agnes, mein Gliederstab bitte.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Agnes:** Was wollen sie haben?

**Pastor:** Meinen Gliederstab.

**Agnes:** Verstößt das nicht gegen das Zölibatsgebot?

**Pastor:** Bitte?

**Agnes:** Ich meine ja nur!

**Pastor:** (*streng*) Ich rede von meinem Gliedermaßstab. Meinen Zollstock, sie einfältige, dumme Nuss.

**Agnes:** Oh, ach so... Wie unangenehm... (*wühlt in ihrer Handtasche herum und gibt dem Pastor dann einen Zollstock*) Bitte sehr, Herr Pastor.

**Pastor:** (*schüttelt den Kopf*) Agnes, Agnes, Agnes... So, dann wollen wir mal. (*beginnt mit dem Zollstock den Raum auszumessen*)

**Agnes:** Was machen sie da?

**Pastor:** Ich messe...

**Agnes:** Ja, mit Messen kennen sie sich bekanntermaßen aus. Und mit Gottesdiensten und mit Andachten und mit Hochämtern...

**Pastor:** Agnes! Sie sind wirklich dumm wie Heu. (*schaut nach oben*) Oh Gott... Du musst verrückte Frauen wahrhaftig lieben...

**Agnes:** Wieso?

**Pastor:** Weil der Allmächtige so viele davon macht. Mein Gott Agnes, ich messe den Raum hier aus.

**Agnes:** Warum das denn?

**Pastor:** Ich hatte gerade eine äußerst, interessante Unterredung mit einer netten Notarin. Wussten sie, dass die Bolzmanns über 200 Hektar unterm Pflug haben.

**Agnes:** Bohh... Soviel?

**Pastor:** Und wenn Anke und Alexander nicht binnen 140 Tagen heiraten, erbt die katholische Kirche 100 Hektar plus Bauernhof, Ställe und Viecher sowie Kontovermögen. Ich dachte ich messe, als Vertretung für den heiligen Stuhl, schon einmal aus.

**Agnes:** Ahh... Verstehe... Oder... Doch nicht. Ich verstehe es doch nicht...

**Pastor:** Wenn ich dem Bischof diese Nachrichten überbringe, dann wird der Bischof sicher nach Rom befördert und ich werde Bischof. Kapische?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Agnes:** Oh... Verstehe. Und... Äh... Werden euer Eminenz die Haushälterin mit zum bischöflichen Sitznehmen?

**Pastor:** Ach Agnes... (*dreht sich von Agnes weg, räuspert sich*) Natürlich nicht.

**Agnes:** Und wer erbt die restlichen Hektar?

**Pastor:** Och die... Na ja... 100 sind für mich. Na ja... Und die restlichen Hektar bekommen irgendwelche Schnorrvereine aus dem Ort. Aber wie gesagt, Anke und Alexander dürfen nicht heiraten. Sonst bekommen die den Hof.

**Agnes:** Jetzt habe ich es wirklich verstanden.

**Pastor:** Das wurde auch Zeit! (*misst mit seinem Zollstock weiter herum*) Ah ja... 5 Meter... Und was haben wir hier? (*öffnet die hintere Tür*) liehhh! Da geht's ja zum Stall! (*schließ die Tür wieder*) Und hier? (*öffnet die rechte Tür*) Ahh! Hier geht's zu den anderen Zimmern. Agnes, sie halten hier die Stellung. Ich habe noch etwas nachzumessen. (*nach rechts ab*)

**Agnes:** (*setzt sich hinten aufs Sofa, zückt ihr Handy und wählt eine Nummer*) Kai-Uwe? Hier ist Mama. Du musst sofort zu Bolzmans Hof kommen. Hier ist was zu holen. (*kurze Pause*) Moneten und viel Land! Du musst nur Anke Bolzmann heiraten. Dann sind wir fein raus. (*kurze Pause*) Ja, Anke Bolzmann. (*kurze Pause*) Wieso? Die geht doch. (*kurze Pause*) Wie? Die geht gar nicht? Jetzt hör mal zu: Es könnte ja wohl schlimmer! (*kurze Pause*) Jetzt Zick nicht so rum! Kämm dir die Haare, zieh dir was Schickes an und komm sofort hier her. Tschüss (*legt auf*) Ach diese Kinder... (*schenkt sich auch einen Cognac ein*) Ziemlich komfortable Situation für mich. Entweder werde ich die Haushälterin vom neuen Bischof oder mein Sohn wird der neue Bauer auf dem Bolzmann Hof... (*trinkt*) Das Leben ist gut...

**8. Auftritt**

**Berta, Pastor, Agnes**

(*Berta scheucht den Pastor von rechts auf die Bühne*)

**Berta:** (*wütend*) Was machen sie hier? Sind sie verrückt geworden, Herr Selig?

**Pastor:** Ich wollte ihnen nur ein wenig Trost spenden.

**Berta:** (*wütend*) In meinem Schlafzimmer? Mit einem Zollstock?

**Pastor:** (*verlegen*) Sicher... Es mag verwirrend auf sie wirken, aber genau das sieht die Kirche in solchen Momenten vor.

**Berta:** (*wütend*) Wissen sie, was ich denke? Ich denke, die Frau Berger von der Kanzlei Berger, Berger und... Ach was weiß ich wie der Laden heißt, war bei ihnen und hat ihnen von Omas beklopptem Testament erzählt.

**Pastor:** (*scheinheilig*) Frau Berger? Wer soll das denn sein?

**Agnes:** Mensch Herr Pastor. Frau Berger! Sie wissen doch! Die war doch eben bei ihnen in der Sakristei.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Pastor:** (*schaut Agnes streng an*) Besten Dank, Agnes.

**Berta:** Ich glaube ich spreche mal ein Wörtchen mit dem Bischof.

**Agnes:** Ach Berta lass mal... Ich bin mir sicher, dem Bischof ist das egal. Nicht wahr, Herr Pastor? Ich meine natürlich... Euer Eminenz... (*verbeugt sich*)

**Pastor:** Jetzt ist gut, Agnes.

**Berta:** (*wütend*) Ja genau! Jetzt ist es gut. Herr Pastor, ich habe heute weder Lust noch Zeit mit ihnen zu reden. Also: Abmarsch! (*zeigt nach draußen*)

**Pastor:** Ja ja... Ich verstehe schon. Frau Bolzmann, ich empfehle mich. (*nach links ab*)

**Agnes:** So Berta, jetzt hör mal zu. Wie du weißt, ist mein Kai-Uwe im besten, heiratsfähigen Alter. Wäre der nicht was für deine Anke?

**Pastor:** (*öffnet die Tür und schaut nur mit dem Kopf auf die Bühne*) Was ist denn jetzt Agnes. Soweit ich mich erinnern kann, haben sie die Autoschlüssel.

**Agnes:** Ja Herr Pastor, ich komme ja schon. (*leise zu Berta*) Wir telefonieren... (*beide nach links ab*)

**Berta:** Pastor Selig, der alte Geier... Und Agnes, die hohle Kartoffel ist auch nicht besser. Verdammte Erbschleicherbande...

(*es klopft*)

**Berta:** Herein.

**9. Auftritt  
Hein, Berta**

(*Hein Kuppelspecht betritt von links die Bühne*)

**Hein:** Guten Tag. Kuppelspecht, Hein Kuppelspecht (*gibt Berta die Hand*)

**Berta:** Tag. Berta Bolzmann.

**Hein:** Ich bin von der Agentur Kuppelspecht. Frau Bolzmann, ich glaube wir beide haben gerade telefoniert. Wen darf ich denn für sie verkuppeln? (*lacht falsch*) Hahaha...

**Berta:** Meinen Sohn und meine Tochter. Aber fix. Es bleibt nicht viel Zeit.

**Hein:** Ah ja. Sohn und Tochter. (*überlegt*) Hmmm... Mag sein, dass es in manchen Kulturen durchaus Sitte ist. Aber in unseren Breiten- und Längengraden kommt man dafür, sofern ich mich an meine Ausbildung richtig erinnere, ins Gefängnis. Als

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

einzigste Ausnahme gilt da lediglich noch xxx (Nachbarort wählen). Da ist das meiner Meinung nach noch Brauch und Rechts.

**Berta:** Ich will doch meine Kinder nicht miteinander verheiraten. Meine Güte...

**Hein:** Oh... Verstehe. Und mit wem wollen sie sie dann verheiraten?

**Berta:** Keine Ahnung. Deswegen habe ich sie doch angerufen.

**Hein:** Ah, jetzt verstehe ich. Äh... Moment mal... Ich soll ihre Kinder heiraten?

**Berta:** Grundgütiger... Sie betreiben doch eine Heiratsagentur, oder?

**Hein:** Und was für eine...

**Berta:** Ja super! Dann legen sie mal los.

**Hein:** Womit?

**Berta:** Sagen sie mal, haben sie einen Nagel im Kopf? Sie sollen meine Kinder verheiraten. Geld spielt keine Rolle...

**Hein:** Alles klar... Verstanden... Jetzt hab ich's... Das läuft... So Frau Bolzmann, dann erzählen sie doch mal. Was mögen ihre Kinder denn?

**Berta:** (*überlegt*) Anke mag gern Kotelett mit Sauerkraut und Alex... Ja Alex... Der mag morgens gern lang schlafen... Am liebsten bis mittags...

**Hein:** Nein, das meine ich nicht. Was für eine Sorte Mensch mögen ihre Kinder denn?

**Berta:** Das weiß ich nicht. (*öffnet die rechte Tür und ruft*) Alex! Kommst du mal bitte! Wir fragen ihn am besten selbst.

**10. Auftritt**

**Alexander, Hein, Berta**

(*Alexander betritt von rechts die Bühne*)

**Alexander:** (*genervt*) Oh Mama, was ist los? Ich arbeite.

**Berta:** So? (*zum Publikum*) Mal was Neues...

**Hein:** (*gibt ihm die Hand*) Hein Kuppelspecht. Von der Agentur Kuppelspecht.

**Alexander:** (*völlig aufgeregt und fahrig*) Agentur? Was für eine Agentur? Haben sie meine Bewerbung erhalten? Komme ich jetzt ins Fernsehen? Und wenn nicht Fernsehen, dann mache ich Alles... Musicals, Theater, Werbung, Fotoshootings, Modeln, Supermarkteröffnungen... Ich mache, was sie wollen...

**Hein:** (*schaut Berta unsicher an*) Was ist das denn für einer?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Berta:** Alex! Herr Kuppelspecht ist von einer Heiratsagentur. Ich habe ihn angerufen.

**Alexander:** Aber ich will gar nicht heiraten. Meine Karriere ist mir augenblicklich wichtiger.

**Berta:** Hör dir doch erstmal das Angebot von Herrn Kuppelspecht an.

**Hein:** (zu Berta) Was denn für ein Angebot?

**Berta:** Verdammt noch mal, was sind sie denn für ein Aushilfs-Kuppler? Sie werden doch wohl ein paar Hühner im Stall haben, die sich verheiraten lassen wollen? Oder?

**Hein:** Ja ja... Sicher... Dann erzählen sie doch mal. Was für ein Partner käme denn für sie in Frage?

**Alexander:** Ja wenn, dann muss es mindestens ein Model oder eine Schauspielerin sein, also irgendjemand meines gleichen. Eine Berühmtheit, ein Star und Sternchen... Sie wissen schon...

**Hein:** Also die Stars und Sternchen sind mir zurzeit irgendwie ausgegangen. Ich hätte da... (zückt ein kleines Notizbuch) Ich hätte da... (Alexander schüttelt sich bei jeder Aufzählung) Eine Assistentin eines Messerwerfers. Die hat allerdings ein paar kleine Makel. Des Weiteren eine Gewichtheberin mit einem kleinem Schnurbart und unrasierten Beinen, eine buckelige, leicht schmierige Fleischfachverkäuferin und eine echt nette Dame, die in einer Geisterbahn arbeitet...

**Alexander:** (sarkastisch) Das klingt ja alles verführerisch...

**Berta:** Finde ich auch. Ist da nicht was dabei, Alex?

**Alexander:** Lasst mich mit dem Kram zufrieden. (zu Hein) Besorgen sie mir einen Star. Dann können sie wiederkommen. Und kommen sie ja nicht mit einem grauen Star. Verstanden? (nach rechts ab)

## 11. Auftritt

**Anke, Hein, Berta**

(Anke betritt von hinten die Bühne)

**Berta:** Ach, das passt ja gut. Hallo Anke. Das ist Herr Kuppelspecht. Herr Kuppelspecht, das ist meine Tochter Anke.

**Hein:** Guten Tag. (gibt Anke die Hand)

**Berta:** Du Anke, der Herr Kuppelspecht hier kümmert sich darum, dass Alex und du unter die Haube kommen.

**Anke:** Oh wie aufregend. Wen heirate ich denn?

**Hein:** Da muss ich mal eben nachschauen. (zückt wieder sein kleines Notizbuch) Ich hätte da... Einen fürchterlich stinkenden Tierpräparator, einen einarmigen

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Löwendompteur, einen blinden Hundefrisör und einen an Schüttellähmung erkrankten Bombenendschärfer...

**Anke:** (*schüttelt sich*) Ich glaube ich verzichte.

**Berta:** Mensch Anke. Denk mal drüber nach. Es geht für uns schließlich um Alles.

**12. Auftritt**

**Fiete, Anke, Hein, Berta**

(*Fiete betritt von hinten die Bühne*)

**Fiete:** Mahlzeit Hein. Na du alter Heiratskuppler. Was machen die Geschäfte?

**Hein:** Tag Fiete... Mehr schlecht als recht... Und wie läuft es bei dir?

**Fiete:** Ja, wie verrückt. Wir expandieren hier geradezu.

**Hein:** Wie das denn?

**Fiete:** Die Kuh kalbt gerade. Anke hilf mir mal eben. Alleine bekomme ich das nicht hin. Und bring den Kettenzug mit. Siehst du Hein, wir expandieren... (*nach hinten ab*)

**Anke:** (*rufft*) Und hol du die Gleitcreme! Dann flutscht es besser! (*nach hinten ab*)

**Hein:** Ich glaube ich bin hier heute überflüssig. Ich schaue die Tage noch mal vorbei. Frau Bolzmann, ich verspreche ihnen nichts, aber das halte ich auch! Guten Tag. (*nach links ab*)

**Berta:** Oh jemine... (*nach rechts ab*)

**13. Auftritt**

**Agnes, Kai-Uwe, Pastor, Berta**

(*Agnes und Kai-Uwe betreten von links die Bühne*)

**Agnes:** Jetzt stell dich nicht so an Kai-Uwe. Die Anke, das ist ne' stattliche Frau.

**Kai-Uwe:** Mensch Mama! Das ist ne' Kuhstallfrau.

**Agnes:** Das ist doch wohl egal. Die hat andere Werte.

**Kai-Uwe:** Was denn für Werte?

**Agnes:** Land und Kontostand. Also wenn das nicht reicht...

(*Pastor Selig öffnet vorsichtig die Tür, lauert in den Raum hinein und betritt dann von links die Bühne*)

**Pastor:** Ah...ha! Habe ich mir doch gedacht, dass sie wieder hier sind. Wie sie mit quietschenden Reifen den Kirchplatz verlassen haben, war das doch klar!

**Agnes:** Wieso? Das ist doch ein freies Land.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Pastor:** Soso... Freies Land. So liegt der Hase also im Pfeffer. Land! Sie haben es doch bloß auf Bolzmanns Hektar abgesehen, nicht wahr?

**Agnes:** Ich kann ja wohl machen, was ich will.

**Pastor:** Solange der Beichtstuhl und die Sakristei aussehen wie ein Schweinestall, haben sie ihre Arbeit erst einmal für die Kirche und für mich zu machen.

**Agnes:** Wer hat die Räumlichkeiten denn so schmierig hinterlassen?

**Pastor:** Jetzt ist aber gut... Das tut ja nichts zur Sache. Und ihren lieben Sohn ziehen sie jetzt auch noch in diese Erbschleicherei mit hinein. Pfui! Schämen sollten sie sich!

*(Berta betritt von rechts die Bühne)*

**Berta:** Habe ich doch richtig gehört. Herr Pastor Selig, was läuft bei ihnen denn schief? Ab! *(zeigt nach draußen)* Aber ganz fix!

**Pastor:** Aber liebe Frau Bolzmann. Lassen sie mich doch erklären...

**Berta:** Nichts da! Ab! *(packt Pastor Selig und befördert ihn, unter wüsten Beschimpfungen, nach links)*

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Liebe vergeht – Hektar besteht" von Carsten Lögering*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?  
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe  
auf unserer Webseite.**

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

**Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text**

**Rote Bestellbox: Rollensatz**

**Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz**

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.  
[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de). – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)